

FUNK JOURNAL

Facts zu Risiko-, Vorsorge- und Versicherungsmanagement



Der COO der ROTH GRUPPE im Interview

Wenn es um Brandschutz, Isolation und Beschichtungen geht, kommt die ROTH GRUPPE an erster Stelle. Der COO, Daniel Althaus, spricht mit Funk unter anderem über das dynamische Wachstum der Gruppe und die zentralen Elemente der Brandschutzvorschriften 2026.

Inflation und Unternehmensversicherung

Die weltweite Inflation führt auch im Versicherungsmarkt zu einem Preisschub. Deckungskonzepte müssen überprüft werden und das Risikomanagement gewinnt an Bedeutung.

Cyber-Security-Awareness stärkt die Abwehr

Die Phishing-Methoden der Angreifer werden immer raffinierter. Gleichzeitig verlagern sich viele Arbeitsplätze ins Homeoffice. Die Investition in gezielte Massnahmen lohnt sich.

Die ROTH GRUPPE – Brandschutz und mehr.

Das Schützen von Menschenleben hat im baulichen Brandschutz oberste Priorität. Durch gezielte Massnahmen am Bau werden Sachwerte, Daten und Arbeitsplätze geschützt. Die ROTH GRUPPE leistet ihren Beitrag dazu. Das Funk-Kundeninterview mit COO, Daniel Althaus:



Vor über 20 Jahren zählte die ROTH GRUPPE 20 Mitarbeitende. Heute sind rund 500 Mitarbeitende für die ROTH GRUPPE AG mit einem breiten Leistungsspektrum tätig. Wie gelang Ihnen diese Entwicklung?

Kundenzufriedenheit und die Bereitstellung qualitativ hochwertiger Produkte oder Dienstleistungen sind entscheidend für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens. Durch die Schaffung einer positiven Kundenbeziehung und die Erfüllung der Erwartungen unserer Kunden konnten wir das Vertrauen aufbauen und eine starke Basis für weiteres Wachstum schaffen.

Die Expansion erfolgte erstinstanzlich durch organisches Wachstum und nach der Beteiligung eines Finanzinvestors anorganisch hauptsächlich durch gezielte Akquisitionen oder strategische Partnerschaften. Um das Wachstum zu unterstützen, war es wichtig, über eine solide finanzielle Basis zu verfügen. Deshalb hat man sich entschlossen, einen Finanzinvestor an Bord zu holen. Durch den Kauf von branchenspezifischen Unternehmen mit komplementären Fähigkeiten konnten wir das Leistungsspektrum erweitern, neue Märkte erschliessen, von Synergien profitieren und uns als Marktleader etablieren.

Eine entscheidende Rolle spielen aber die Mitarbeitenden. Wir versuchen ein positives

Arbeitsumfeld zu schaffen, umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten und mit einem breiten Beteiligungsmodell die Selbstmotivation zu fördern.

Die Digitalisierung spielt bei der ROTH GRUPPE eine zentrale Rolle. Welchen Mehrwert generieren Sie so für Ihre Kunden?

Durch die Digitalisierung kann die ROTH GRUPPE neue Produkte oder Dienstleistungen entwickeln. Diese sind an die sich ändernden Bedürfnisse ihrer Kunden angepasst und bieten so einen zusätzlichen Mehrwert. Mit digitalen Reparatur-Workflows zum Beispiel bieten wir so einen verbesserten Service. Auf webbasierten Plattformen können bequem Bestellungen aufgegeben und Informationen abgerufen werden.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der neuen Brandschutzvorschriften 2026 und was empfehlen Sie in diesem Zusammenhang Ihren Kunden?

Im Jahr 2026 wird eine neue Brandschutznorm in Kraft treten, nachdem die letzte Überarbeitung im Jahr 2015 erfolgte. Es ist absehbar, dass sich in Zukunft bestimmte Trends abzeichnen werden. Dazu zählt eine verstärkte Erstellung von risikobasierten Brandschutzkonzepten. Darüber hinaus werden die Vorschriften im Allgemeinen

weniger streng sein, während gleichzeitig der Unterhalt, die Sicherstellung der Funktionalität und die Dokumentationspflicht im baulichen Brandschutz an Bedeutung gewinnen.

Um unseren Kunden bestmöglichen Schutz zu bieten, empfehlen wir dringend, eine gründliche Ist-Aufnahme der bestehenden baulichen Brandschutzmassnahmen durchzuführen. Darüber hinaus ist es ratsam, regelmässige Unterhaltsmassnahmen zu planen, um sicherzustellen, dass alle Brandschutzvorkehrungen optimal funktionieren und den aktuellen Normen entsprechen.

Seit Anfang 2023 ist die ROTH GRUPPE Mitglied der Europäischen Stiftung für industrielle Isolierung (EiiF). Welchen Stellenwert nimmt die Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen ein?

Die Aufnahme in die Europäische Stiftung für industrielle Isolierung (EiiF) zeigt unser Engagement, die Energieeffizienz in der Industrie zu verbessern und den CO₂-Ausstoss zu reduzieren. Wir sind stolz darauf, Teil dieses Netzwerks zu sein und von den Best Practices und der Expertise anderer Mitglieder zu profitieren.

Bei der ROTH GRUPPE nehmen wir Nachhaltigkeit sehr ernst und legen grossen Wert auf umweltbewusstes Handeln und

Fortsetzung:
Brandschutz und mehr.

entsprechende Geschäftspraktiken. Wir setzen verstärkt auf umweltverträgliche Materialien in unseren Produkten. Dabei achten wir auf die Verwendung von rezyklierten oder wiederverwertbaren Materialien, um Ressourcen zu schonen und Abfall zu reduzieren.

Als Unternehmen verfolgen wir verschiedene Massnahmen, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, den Energieverbrauch zu minimieren und den CO₂-Ausstoss zu reduzieren. Unsere Produkte und Dienstleistungen sind darauf ausgelegt, Energieeffizienz zu fördern. Durch eine verbesserte Isolierung von Heizungs- und Kühlsystemen tragen wir zur Reduzierung des Energieverbrauchs bei.

Nachhaltigkeit ist ein gemeinsames Anliegen, das alle Mitarbeitende der ROTH GRUPPE einbezieht. Wir fördern das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln und ermutigen unsere Mitarbeitenden, umweltfreundliche Praktiken zu nutzen und innovative Ideen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit im Unternehmen einzubringen.

Partnerschaft mit Funk

Was hat sich bezüglich Risiko- und Versicherungsmanagement in den letzten 20 Jahren verändert?

Unternehmen erkennen immer mehr, dass sie ihre Risiken aktiv managen und minimieren müssen, um langfristigen Erfolg zu gewährleisten. Mit der rasanten Ausbreitung der digitalen Technologien haben auch die Cyber-Risiken stark an Bedeutung gewonnen. Die Vernetzung von Systemen und die Abhängigkeit von digitalen Infrastrukturen haben zu neuen Bedrohungen geführt. Das Risiko- und Versicherungsmanagement mussten wir daher auf diese neuen Bedrohungen anpassen.

Die ROTH GRUPPE ist ein stetig wachsendes Unternehmen, welches mittlerweile an 12 Standorten in der Schweiz tätig ist. Wie konnte Sie Funk in dieser Wachstumsstrategie unterstützen?

Funk konnte dabei helfen, die Risikolandschaft der ROTH GRUPPE zu analysieren und zu bewerten, um potenzielle Risiken und Herausforderungen zu identifizieren. Dies ermöglicht es uns, entsprechende Strategien und Massnahmen zu entwickeln, um diese Risiken zu verhindern oder zu minimieren.

Funk konnte uns bei der Entwicklung und Implementierung von massgeschneiderten Versicherungsprogrammen für die ROTH GRUPPE unterstützen. Dies beinhaltet die

Analyse der Versicherungsbedürfnisse, die Verhandlung von Versicherungsverträgen und die Unterstützung bei der Auswahl der geeigneten Versicherungsprodukte. Wir konnten mit Funk unser Versicherungsportfolio über die ganze Unternehmensgruppe harmonisieren.

In jedem Fall können wir sagen, dass wir mit Funk einen wertvollen Partner für unser Unternehmen haben, der über umfassende Kenntnisse in den Bereichen Risikomanagement, Versicherungslösungen und Unternehmenswachstum verfügt. Funk hilft uns dabei, Risiken zu identifizieren und zu bewerten, geeignete Versicherungslösungen zu finden und unsere Wachstumsstrategien zu begleiten.

In welchen Punkten hat sich die Zusammenarbeit mit Funk als besonders wertvoll erwiesen?

Mit Funk haben wir einen sehr professionellen Partner für alle bestehenden Versicherungsprodukte. Funk verfügt über sehr gut ausgebildetes Personal und ist somit auf allen Stufen ein Partner auf Augenhöhe. Weiter schätzen wir die persönliche Beratung und die Kontinuität im Team. Wir konnten Funk unter anderem auch für Sonderaufgaben wie Versicherungs-Due Diligence und beratend bei Rechtsfällen einsetzen. Funk betrachtet jeweils die Gesamtsituation des Unternehmens und gibt auch beratend Inputs über den Versicherungsbereich hinaus.

Kontakt: Marc Rothenbühler
Telefon: +41 58 311 02 14
marc.rothenbuehler@funk-gruppe.ch

Mit Fachkompetenz auf Erfolgskurs

Die ROTH GRUPPE beschäftigt insgesamt rund 500 Mitarbeitende an 12 Standorten. Vernetzte Kompetenz in den Fachbereichen Isolationen, Brandschutz, Beschichtungen, Zwischendecken, Wände und Akustik, digitale Dienstleistungen, fundiert ausgebildete Mitarbeitende sowie eine für Mensch und Umwelt nachhaltige Unternehmenspolitik zeichnen das Unternehmen aus. Dank ihrem Engagement und ausgezeichnete Ausführung am Bau führt die ROTH GRUPPE heute gesamtschweizerisch anspruchsvolle Aufträge im öffentlichen und privatwirtschaftlichen Bereich aus.

Weitere Informationen:
rothgruppe.ch

Funk Global Risk Consensus 2023

Cyber-Risiken halten sich auch im 6. Funk Global Risk Consensus hartnäckig an erster Stelle. Gleich hoch eingeschätzt wird jedoch das Risiko Inflation, das neu unter den Top 5 Risiken figuriert. Durch die Verknappung wichtiger Ressourcen und Grundprodukte sowie die expansive Geldpolitik der Zentralbanken vor und während der Pandemie gerieten Angebot und Nachfrage ins Ungleichgewicht. Das löste ein starkes Preiswachstum aus, welches wiederum eine weitere Reaktion seitens der Zentralbanken erforderte. Deren Zinserhöhungen führten innert kürzester Zeit zu makroökonomischen Verwerfungen, die 2023 den vierten Platz im Funk Global Risk Consensus belegen. Auf Rang drei schafft es der Fachkräftemangel zurück in die Top 5. Extreme Wetterereignisse haben nach einem Jahr Pause den fünften Rang der Unternehmensrisiken eingenommen.

Mehr erfahren:
Funk Global Risk Consensus 2023



Nutzererlebnis mit dem neuen Funk Kundenportal 2.0

Das Funk Kundenportal wurde in den letzten Monaten von unserem Entwicklungsteam in Zürich nach neuestem Stand der Technik weiterentwickelt. Es erfüllt unsere hohen Sicherheitsanforderungen und ist benutzerfreundlicher aufgebaut. Die Performance wurde stark verbessert. Darüber hinaus haben wir eine Vielzahl an kleinen, interessanten Funktionserweiterungen implementiert, damit unsere Kunden sich noch schneller und effizienter im Kundenportal bewegen können. Scannen Sie den QR-Code, um alle Details zu den Funktionalitäten und weitere Eindrücke zum «Look and Feel» des neuen Funk Kundenportals zu entdecken.

Mehr erfahren:
Funk Kundenportal 2.0



Inflation und Unternehmensversicherung

Auch nach diversen Interventionen der Zentralbanken bleibt die Inflation zu hoch. Die weltweite Teuerung beeinflusst den Versicherungsmarkt und verstärkt kritische Trends.



ein gewinnorientiertes, selektives Underwriting. Die volkswirtschaftlich wichtige Funktion der Risikoteilung rückt leider zugunsten der Ertragsoptimierung in den Hintergrund.

Es gibt Anzeichen für eine Profit-Preis-Spirale im Versicherungsmarkt, die auf Preiserhöhungen bei knappen Kapazitäten hinausläuft, die über den (Rückversicherungs-) Kostensteigerungen liegen.

Wie unterstützt Funk Unternehmen?

Die aufgezeigte Entwicklung ist besonders in exponierten Versicherungszweigen, wie Cyber-Risiken, und bei bestimmten Produktionsarten im Bereich Sach und Betriebsunterbruch sowie Zusatzdeckungen für Haftpflicht bemerkbar. Der Trend ist aber branchen- und risikoklassenübergreifend zu beobachten. Es ist daher essenziell, alle verfügbaren Optionen gründlich zu prüfen und zu nutzen.

Funk verfügt über fundiertes Versicherungsmarktwissen und setzt sich mit Nachdruck für optimale Versicherungslösungen zum besten Preis ein. Es gibt jedoch Limitierungen der Platzierbarkeit, was zu alternativen Ansätzen führt.

Betriebliches Risikomanagement gewinnt an Bedeutung. Bei nicht versicherbaren Risiken oder wenn keine komplette Abdeckung der Versicherungssumme möglich ist, spielt Risikovermeidung und Risikominderung eine zentrale Rolle. Funk berät zu Themen wie IT-Sicherheit, vorbeugende Instandhaltung, Produktionsüberwachung mit Sensoren und Brandschutz.

Das klassische Risk Engineering inklusive Massnahmen zur Erhöhung der betrieblichen Sicherheit stehen ebenfalls im Fokus. Funk unterstützt durch Planung und Organisation sowie auch in der Evaluation der Empfehlungen der Versicherer.

Business Continuity Planning und Supply Chain Management werden bei eingeschränktem Versicherungsschutz zu überlebenswichtigen Instrumenten. Funk steht Ihnen auch hier beratend zur Seite.

Herausforderungen für Versicherungsnehmer

Angesichts der aktuellen Preisentwicklung ist eine Anpassung der Versicherungssumme für Sachwerte nötig, um Unterversicherung zu vermeiden. Indexreihen als Basis zur Ermittlung des Neuwertes sind hierfür wichtig. Wenn die Indizes die Inflation (noch) nicht angemessen abbilden, sind fundierte Schätzungen erforderlich. Bei Vorräten sind individuell bestimmte Zuschläge ratsam.

Bei Policen, deren Prämien auf Umsatz oder Bruttogewinn basieren, führt die Inflation durch die erhöhte Basis zu Prämienerrhöhungen, obwohl das Risiko gleich bleibt. Allerdings steigen durch die Inflation auch die Schadenkosten.

Die Versicherer erhöhen mit Hinweis auf die Inflation und die Rückversicherungskosten den Druck auf die Prämienätze und verschärfen damit die bereits angespannte Situation für Versicherungsnehmer.

Zusätzlich stellt Funk aktuell fest, dass es nicht immer möglich ist, ein Risiko auf dem Versicherungsmarkt zu platzieren oder es ist nur ein Teil der gewünschten Deckungssumme erhältlich. Dies zwingt die Versicherungsnehmer zur Neubewertung ihrer Position.

Neuausrichtung der Versicherer

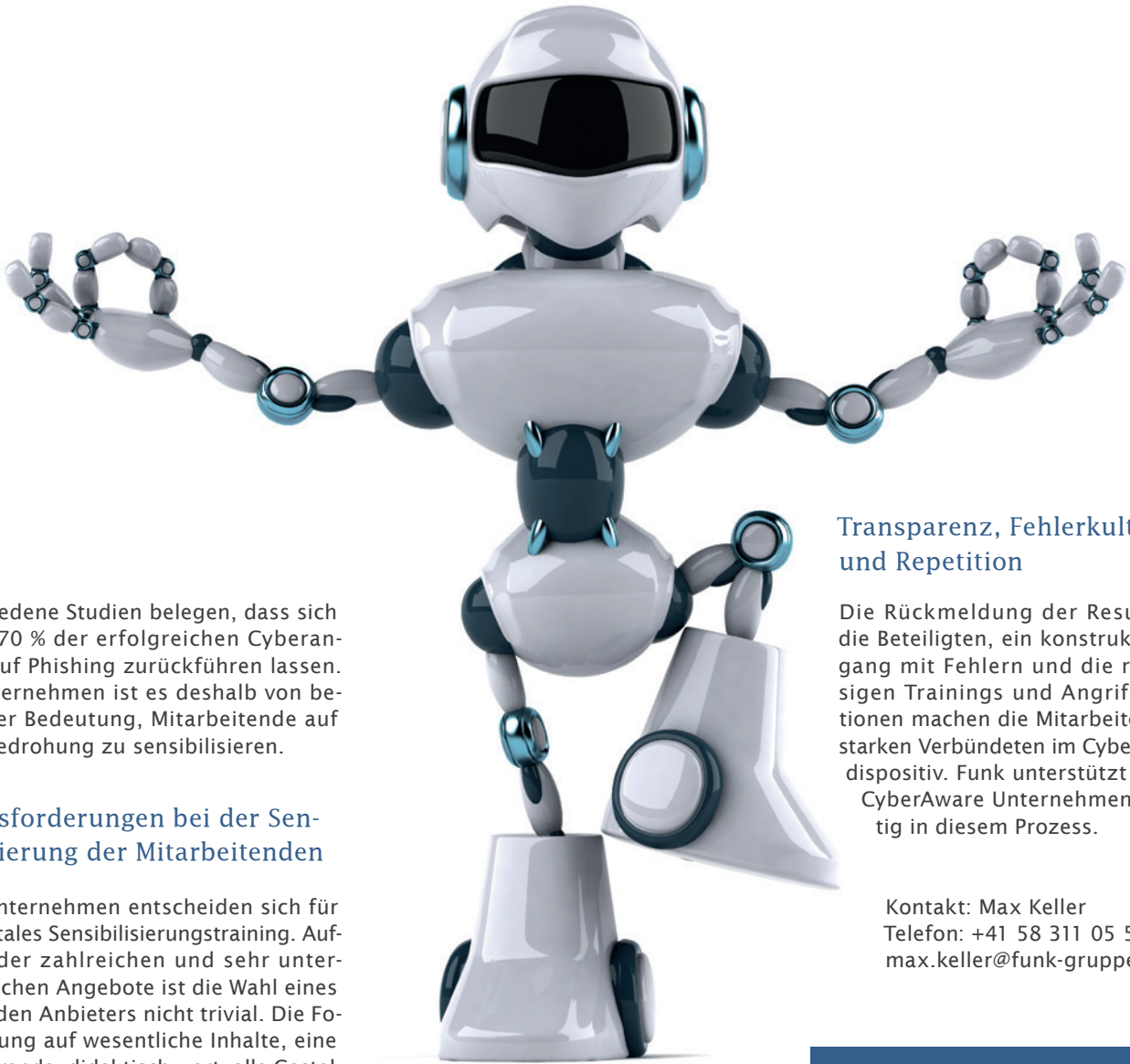
Zinssteigerungen erhöhen zwar die Kapitalanlageerträge, führen aber auch zu sinkenden Kursen, insbesondere bei mittel- bis langfristigen Anlagen. Noch nicht abgewickelte Schäden, die als Schadenreserven in den Bilanzen der Versicherer geführt werden, müssen aufgrund der Inflation erhöht werden. Rückversicherer nutzen die Inflation als zusätzliches Argument für Prämienerrhöhungen.

Die Erstversicherer sehen sich so dazu gezwungen, ihre Ertragsituation durch strenge Massnahmen zu erhalten oder zu verbessern. Funk beobachtet vermehrt

Kontakt: Armin Gutmann
Email: armin.gutmann@funk-gruppe.ch
Telefon: +41 58 311 05 41

Cyber-Security-Awareness stärkt die Abwehr

Bei zunehmender Dynamik von Cyberangriffen und dem Trend zu New Work bleiben die Mitarbeitenden das erfolgreichste Angriffsziel.



Verschiedene Studien belegen, dass sich 40 bis 70 % der erfolgreichen Cyberangriffe auf Phishing zurückführen lassen. Für Unternehmen ist es deshalb von besonderer Bedeutung, Mitarbeitende auf diese Bedrohung zu sensibilisieren.

Herausforderungen bei der Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Viele Unternehmen entscheiden sich für ein digitales Sensibilisierungstraining. Aufgrund der zahlreichen und sehr unterschiedlichen Angebote ist die Wahl eines passenden Anbieters nicht trivial. Die Fokussierung auf wesentliche Inhalte, eine motivierende, didaktisch wertvolle Gestaltung, Testing- und Reportingmöglichkeiten sind einige entscheidende Merkmale.

Durch Phishing-Simulationen Lernerfolge überprüfen

Phishing-Simulationen haben sich als eine Möglichkeit zur Überprüfung des Lernerfolgs von Awareness-Trainings etabliert. Die präparierten Phishing-Mails können zahlreiche Erkennungsmerkmale (Absender, Absender-E-Mail, Betreffzeile, Rechtschreibfehler, persönliche Ansprache, Gestaltung der URL bzw. des schadhafte Links usw.) enthalten, deren Anzahl zugleich auch den Schwierigkeitsgrad der Phishing-Simulation ausmacht. Die Wahl des Angriffsszenarios und der Zeitpunkt des Versands tragen ebenfalls zum Schwierigkeitsgrad der Simulation bei.

Nach der Durchführung der Phishing-Simulation geht es an deren Auswertung. Üblicherweise werden Kennzahlen wie die Klickrate auf den Link, die Öffnungsrate des Attachments oder die Anzahl offengelegter Credentials angeschaut und für die Beurteilung des Erfolgs bzw. Misserfolgs einer Kampagne herangezogen. Wichtig ist jedoch auch die sogenannte Reporting Rate. Diese impliziert die Anzahl der Mitarbeitenden, die das Phishing-Mail an die IT- oder Cyber-Security-Verantwortlichen gemeldet haben. Auch ist es wichtig zu wissen, wer geklickt hat. Denn die Kompromittierung eines Mitarbeitenden mit umfangreichen Zugriffsrechten (meist Führungskräfte) ist ernsthafter einzuschätzen als die eines Mitarbeitenden mit sehr eingeschränkten Zugriffsrechten.

Transparenz, Fehlerkultur und Repetition

Die Rückmeldung der Resultate an die Beteiligten, ein konstruktiver Umgang mit Fehlern und die regelmäßigen Trainings und Angriffssimulationen machen die Mitarbeitenden zu starken Verbündeten im Cyber-Abwehredispositiv. Funk unterstützt mit Funk CyberAware Unternehmen nachhaltig in diesem Prozess.

Kontakt: Max Keller
Telefon: +41 58 311 05 51
max.keller@funk-gruppe.ch

Cyberfitness für Ihre Mitarbeitenden

Mit Funk CyberAware können Unternehmen ihre Mitarbeitenden nachhaltig und kontinuierlich auf Informationssicherheitsthemen sensibilisieren, und das mit minimiertem internen Aufwand.

Mehr erfahren:
www.cyberaware.funk-gruppe.ch



Change – Wie Funk Schweiz neue Wege geht

CEO und Verwaltungsratspräsident Urs A. Bleisch gibt Einblick in den Change-Prozess bei Funk in der Schweiz und Liechtenstein.



«Funk, der führende integrale Risikomanagement-Dienstleister der Schweiz» – diese Vision bildet den Rahmen unseres Change. Wir betrachten den Change nicht als ein Projekt im engeren Sinne, sondern in erster Linie als einen mittelfristigen Prozess des gemeinsamen, schrittweisen Weiterentwickelns unserer Firma. Unser Change umfasst drei Dimensionen:

- › Inhaltliche Dimension:
Was tun wir in Zukunft?
- › Technologische Dimension:
Wie arbeiten wir in Zukunft?
- › Generationenwechsel:
Wie stellen wir sicher, dass eine neue Führungsgeneration unser Unternehmen erfolgreich weiterentwickelt?

Wir haben unsere Vision in Form eines Leuchtturms verbildlicht. Dieser Leuchtturm dient in der weiteren Umsetzung als Koordinatensystem. Mitarbeitende können sich daran orientieren und nachvollziehen, weshalb woran gearbeitet wird.

Die Grundlage bildet unsere Unternehmensstrategie, die sich in zwei Phasen unterteilt: In Phase 1 wurden die entsprechenden Vorbereitungen geschaffen (z. B. neue Technologien, Kompetenzen und Personalentwicklung). In Phase 2 erfolgen nun die konkreten Umsetzungsschritte

(Definition der Dienstleistungen, Partnerschaften, Prozesse, Ressourcen- und Umsetzungsplan).

Durch die Implementierung einer holokratischen Entwicklungsorganisation setzt Funk auf die Talente der Mitarbeitenden und schenkt ihnen das notwendige Vertrauen, das Unternehmen aktiv mitzugestalten und weiterzuentwickeln. Unser Kerngeschäft wird weiterhin in einer traditionellen, hierarchischen Betriebsorganisation geführt. Diese Parallelität erfordert eine hohe Transparenz sowohl für die Führung als auch für die Mitarbeitenden. Eine klare Zuteilung der Projekte in Entwicklungs- und Betriebsorganisation ist zentral. Ebenso wichtig sind die gemeinsame Sprache, klare Begriffsdefinitionen sowie einheitliche Regeln und Vorgehensweisen.

Unsere starke Unternehmenskultur und unsere engagierten Kolleginnen und Kollegen bilden das Fundament im aktuellen Change-Prozess. Wir investieren seit Jahren viel Zeit und Herzblut in unsere Kultur. Als in der fünften Generation geführtes Familienunternehmen oder als «bald 145-jähriges Start-up, das sich immer wieder neu erfindet», haben wir die Ambition und die Energie, unserer Geschichte ein weiteres erfolgreiches Kapitel hinzuzufügen.

Kontakt: Urs A. Bleisch
Email: urs.bleisch@funk-gruppe.ch
Telefon: +41 58 311 04 01

Sicherheit für
Unternehmen seit 1879.
Die beste Empfehlung.
Funk.

Funk Insurance Brokers AG
info@funk-gruppe.ch
www.funk-gruppe.ch

Funk Basel
Henric Petri-Strasse 12
CH-4051 Basel
T +41 58 311 01 00

Funk Bern
Feldstrasse 42
CH-3073 Gümligen
T +41 58 311 02 00

Funk Luzern
Seidenhofstrasse 14
CH-6002 Luzern
T +41 58 311 03 00

Funk St.Gallen
Davidstrasse 38
CH-9000 St.Gallen
T +41 58 311 04 00

Funk Vaduz
Äulestrasse 56
LI-9490 Vaduz
T +423 262 99 00

Funk Zürich
Hagenholzstrasse 56
CH-8050 Zürich
T +41 58 311 05 00



Dieses Journal wurde mit myclimate klimaneutral gedruckt.

Folgen Sie uns auf:

